

Nikolaus führt den neuen Schützenbezirk Rhein-Main-Modau



Gründungsversammlung des Schützenbezirks im Büttelborner Volkshaus

Mit Gründung des Schützenbezirks „Rhein-Main-Modau“ wurde am Mittwochabend (6.9.) im Büttelborner Volkshaus die Auflösung des bisherigen Schützengaus Starkenburg im Rahmen der Strukturreform des Hessischen Schützenverbandes abgeschlossen. Zuvor hatte sich der Schützenkreis Dieburg in einen neuen Bezirk umgewandelt und die beiden Schützenkreise Bergstraße und Odenwald fusionierten zum Bezirk Starkenburg. Als letzte der ursprünglich fünf Schützenkreise des rund 13.300 Mitglieder zählenden Gaus Starkenburg fusionierten die Schützenkreise Darmstadt und Groß-Gerau zum neuen Bezirk „Rhein-Main-Modau“.



„Aktuell haben wir in unserem neuen Bezirk über 5.000 Mitglieder“, so Bernd-Arno Nikolaus, der von den Delegierten der 36 Vereine im Büttelborner Volkshaus zum neuen Bezirksschützenmeister gewählt wurde. „Durch die Zuwächse insbesondere im Bogenbereich, haben wir wieder steigende Mitgliederzahlen“, freute sich der 58-jährige Walldorfer, der zuvor den Schützenkreis Groß-Gerau 13 Jahre lang als Kreisschützenmeister geführt hatte. Die Gründung des siebtgrößten Schützenbezirks unter den 28 neuen Bezirken des knapp 100.000 Mitglieder zählenden Hessischen Schützenverbandes vollzog sich unter Leitung des Vizepräsidenten Hartmut Pfnorr, der zunächst das neue Wahlverfahren den stimmberechtigten Vereinsdelegierten erklärte, bei dem jeder Verein eine Grundstimme und je nach Mitgliederanzahl Zehner- und Einzelstimmen erhalten hatte.

Das zunächst kompliziert anmutende Wahlverfahren erwies sich als problemlos und mit Unterstützung von zwei Wahlhelfern führte Pfnorr die Neuwahl des gesamten Bezirksvorstandes zügig durch.



Nachdem Bernd-Arno Nikolaus mit der großen Mehrheit von 407 Ja-Stimmen zum ersten Bezirksschützenmeister gewählt worden war, wurden seine Stellvertreter mit Hans-Jürgen Grün vom SV Asbach für den Bereich Verwaltung und Dieter Kessler von Tell Haßloch für den sportlichen Bereich ebenfalls mit der großen Mehrheit der Stimmen gewählt. Der 56-jährige Hans-Jürgen Grün hatte zuvor den Schützenkreis Darmstadt 15 Jahre lang als Kreisschützenmeister geführt und Dieter Kessler war im Kreis Groß-Gerau als Sportleiter tätig. Den für vier Jahre neu gewählten Bezirksvorstand vervollständigten Markus Weber vom TSV Nieder-Ramstadt als Sportleiter, Renate Hampel vom SV Erzhausen als Schatzmeisterin, Schriftführer Christoph Sattler von 1862 Rüsselsheim und der Mörfelder Frank Peter Schlappner als Jugendleiter.



Von den Delegierten wurden zudem die vorgeschlagenen Referenten bestätigt. Manfred Forster vom BC Babenhausen übernahm die Verantwortung für den Bogenbereich, Jürgen Schönhaber von Tell Mörfelden für die Vorderladerschützen, Bernd Schuchmann (Tell Haßloch) für das AufLAGeschießen, Werner Wabnitz (PSG Groß-Gerau) die Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Merkel (HSG Büttelborn) den Bereich der Gewehrschützen, Thomas Kowallik (Club 7 Darmstadt) das Wurfscheibenschießen, Marcus Väth (Tell Raunheim) die Leitung der Rundenwettkämpfe und die Darmstädterin Delfina Klein den Bereich der Finanzplanung.

Als Sprecher der Arbeitsgruppe Sport stellte Marcus Weber die Änderungen im Sportbetrieb nach Gründung des Schützenbezirks vor. Unterhalb der Hessen- und Oberligen des Schützenverbandes werden Bezirksligen eingeführt, die aus den Ringleistungen der Mannschaften bei den Punktrunden der bisherigen Schützenkreise von Ligaleiter Marcus Väh ermittelt wurden. So werden bei den Luftpistolenschützen sechs, mit dem Luftgewehr drei und im Großkaliberbereich vier Bezirksligen entstehen, die ihre erste Punktrunde ab Oktober 2017 bis Mitte Februar 2018 absolvieren werden. Als Neuerung kündigte Markus Weber an, dass für die Ergebnismeldungen künftig der bereits im Bayerischen Schützenbund erfolgreich eingesetzte RWK-Onlinemelder verwendet werden wird. Auch für die Auflageschützen im Seniorenbereich, bei den Vorderladerschützen und in der Disziplin Unterhebelrepetierer sind Punktrunden geplant. „Wir haben mehr Zeit für die Meisterschaften“, sagte Markus Weber, nachdem für die einzelnen Schießsportdisziplinen an Stelle der bisherigen Kreis- und Gaumeisterschaften nur noch eine Bezirksmeisterschaft zur Qualifikation für die Teilnahme an den Hessenmeisterschaften ausgetragen wird. Für die Durchführung sieht Weber aufgrund der vorhandenen Standkapazitäten bei der PSG Darmstadt und beim SV Erzhausen, sowie in Groß-Gerau, Büttelborn, Ginsheim und auf den neuen elektronischen 10-Meter-Ständen bei Tell Raunheim keine Probleme. „Für die Meisterschaften haben wir die bisherigen Ausrichter im Blick behalten“, so Weber, der in der Versammlung auch ein neues Altersklassensystem und neue Wettbewerbe ankündigte. „An Stelle der mehrschüssigen Luftpistole werden die Disziplinen Luftdruck-Standardpistole und – Sportpistole angeboten.“ Durch das stark gestiegene Interesse am Auflageschießen wurden die Wettbewerbe in fünf neue Altersklassen aufgeteilt, die ab einem Alter von 51 Jahren beginnen. Für Schützen im Alter über 66 Jahre kann ab der Seniorenklasse III bis V ein Hocker für den Wettkampf genutzt werden.

Über das große Interesse an der Neugründung des Schützenbezirks freute sich Bezirksschützenmeister Bernd-Arno Nikolaus und kündigte im mit Delegierten und Gästen vollbesetzten Büttelborner Volkshaus an, das im Februar 2018 an gleicher Stelle die nächste Sitzung stattfinden soll und zuvor noch ein Ausrichter für das Königsschießen auf einen Schützensvogel gesucht wird. „So ein Wettbewerb ist immer besonders spannend und wir wollen die Schützenkönige im Jugend- und Erwachsenenbereich ermitteln, die unseren Schützenbezirk dann beim Landeskönigsschießen im Rahmen des Hessischen Schützentages 2018 in Wetzlar vertreten werden.“

(Text und Bilder Werner Wabnitz)